

# S&P Global Dienstleistungsindex Deutschland

## Servicesektor bleibt im Mai in der Schrumpfungzone, aber Geschäftsausblick verbessert sich

### Mai 2026

Geschäftstätigkeit zum zweiten Mal in Folge rückläufig, Rückgang schwächt sich aber ab

Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist nach April-Tief wieder positiver

Inflation der Angebotspreise verlangsamt sich trotz hartnäckig hohem Kostendruck

Die Nachfrageschwäche und der hohe Kostendruck sorgten dafür, dass die Geschäftstätigkeit im deutschen Dienstleistungssektor den zweiten Monat hintereinander sank. Erfreulicherweise hat sich der Abschwung jedoch verlangsamt und viele Branchenakteure blickten nach dem Tief im Vormonat wieder optimistischer auf ihre Geschäfte binnen Jahresfrist.

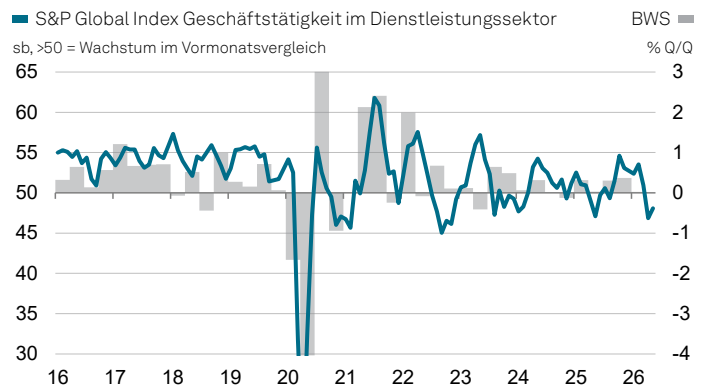
Der S&P Global Dienstleistungsindex Deutschland bildet das Geschäftstätigkeitsniveau der Umfrageteilnehmer im Vergleich zum Vormonat ab. Ein Wert über 50,0 Punkten signalisiert eine Verbesserung. Je höher der Wert über der Referenzlinie von 50,0 liegt, desto stärker ist das Wachstum.

Der Hauptindex notierte im Mai bei 48,1 Punkten nach 46,9 im April und wies damit erstmals seit knapp einem Jahr das zweite Minus in Folge aus. Befragten zufolge war dies einer Reihe von Faktoren geschuldet, darunter die schwindende Kaufkraft angesichts steigender Energiepreise, herausfordernde Finanzierungsbedingungen auf Kundenseite und zunehmende Unsicherheit.

Unterstrichen wurde die Nachfrageflaute von den dritten Auftragseinbußen hintereinander. Die Schrumpfungsrates war im Berichtsmonat die schwächste in der aktuellen Kontraktionsphase und alles in allem nur marginal, obwohl der Rückgang beim Exportgeschäft so gravierend war wie zuletzt vor einem Jahr.

Die Auftragsverluste spiegelten sich auch bei den unerledigten Projekten wider, die den dritten Monat in Folge abgearbeitet wurden. Dies geschah in ähnlichem Tempo wie im April, das gemessen am langjährigen Trend solide ausfiel.

Der geringere Arbeitsaufwand bedeutete, dass viele Dienstleister bereits zum fünften Mal beim Personal den Rotstift ansetzten. Der Stellenabbau hat sich jedoch seit dem Vormonat verlangsamt, war nur noch moderat und der geteilt-schwächste der gegenwärtigen Rückgangphase.



Datenerhebung: 12. - 26. Mai 2026

Quellen: S&P Global PMI, Destatis via S&P Global Market Intelligence. © 2026 S&P Global

### Kommentar

Phil Smith, Economics Associate Director bei S&P Global Market Intelligence:

"Nachdem der Hauptindex in den ersten drei Monaten des Jahres solides Wachstum ausgewiesen hatte, blieben die Serviceanbieter im Mai zum zweiten Mal in Folge im roten Bereich stecken. Die Wahrscheinlichkeit, dass die deutsche Gesamtwirtschaft im zweiten Quartal in die Schrumpfungzone rutschen könnte, ist damit gestiegen.

Hohe Energiepreise und zunehmende Unsicherheit ließen die Kaufkraft und somit die Nachfrage nach Dienstleistungen erneut sinken. Die Rückgänge bei Geschäftstätigkeit und Neuaufträgen haben sich aber - erfreulicherweise - verlangsamt, was Grund zur Hoffnung gibt, dass ein potentieller Abschwung in Q2 nur moderat ausfällt.

Die befragten Servicefirmen äußerten sich deutlich optimistischer als zuletzt. Möglicherweise spielen hier die Zuversicht auf ein baldiges Ende des Nahostkonflikts sowie Konjunkturpakete der Bundesregierung eine tragende Rolle. Nichtsdestotrotz ist die Stimmung noch lange nicht zurück auf dem Niveau vor Ausbruch des Krieges.

Unterdessen blieb die Inflation sektorweit hoch, hat sich aber zumindest stabilisiert. Berichten zufolge war es schwieriger, die Angebotspreise anzuheben, da viele Kunden weitere Erhöhungen nicht akzeptieren. Folglich dürfte der Druck auf die Profite steigen. Zwar verharrten die Dienstleister weiter im Sparmodus und kürzten angesichts des herausfordernden Marktumfelds beim Personal, der Stellenabbau war allerdings nach wie vor nur moderat und hat sich gegenüber April sogar etwas abgeschwächt."

Der Kostendruck im deutschen Servicesektor war im Mai noch immer hoch. So verharrte die Inflationsrate auf der Ausgabenseite nah am Drei-Jahreshoch von April. Ursächlich dafür waren vor allem die gestiegenen Energie- und Transportpreise sowie wachsende Löhne und Gehälter.

Der Kostenauftrieb veranlasste viele Manager dazu, ihre Angebotspreise abermals signifikant anzuheben. Zwar blieb die Teuerungsrate weiterhin überdurchschnittlich hoch, gab aber gegenüber dem 26-Monats-Hoch vom Vormonat leicht nach, was auf den intensiven Wettbewerb und die fehlende Akzeptanz der Kunden für weitere Preiserhöhungen zurückzuführen war.

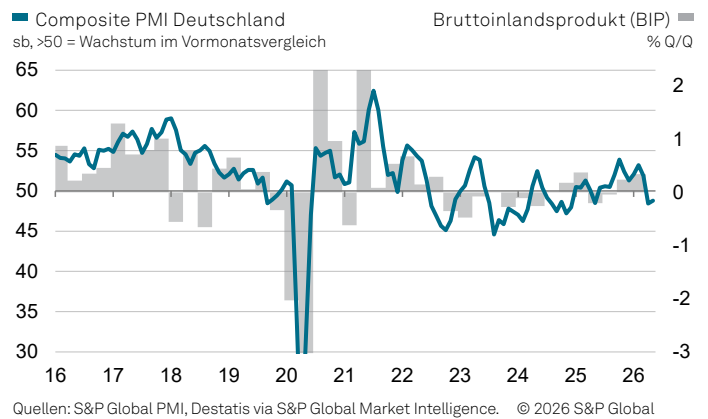
Letztlich hat sich die Stimmung wieder spürbar verbessert, sodass der zukunftsgerichtete Index nach dem April-Tief auf das höchste Niveau seit drei Monaten kletterte. Ausschlaggebend für den Optimismusboost war zum Teil die Hoffnung auf eine Entspannung der geopolitischen Rahmenbedingungen.

## S&P Global Composite PMI® Deutschland

Nach 48,4 Punkten im April notierte der S&P Global Composite PMI Deutschland im Mai mit 48,8 zum zweiten Mal in Folge unter der neutralen Referenzlinie. Der jüngste Wert signalisiert eine moderate Schrumpfung, die sich im Vormonatsvergleich leicht verlangsamt hat.

Rückgänge schlugen sektorübergreifend bei Neuaufträgen, Beschäftigung und Auftragsbeständen zu Buche. Der Geschäftsausblick verbesserte sich hingegen in beiden Sektoren.

Unterdessen beschleunigte sich die Inflation auf der Kostenseite auf ein 42-Monats-Hoch, während die durchschnittlichen Verkaufspreise für Güter und Dienstleistungen weniger stark stiegen als im April.



## Kontakt

Phil Smith  
Economics Associate Director  
S&P Global Market Intelligence  
T: +44-1491-461-009  
[phil.smith@spglobal.com](mailto:phil.smith@spglobal.com)

Hannah Brook  
EMEA Communications Manager  
S&P Global Market Intelligence  
T: +44-7483-439-812  
[hannah.brook@spglobal.com](mailto:hannah.brook@spglobal.com)  
[press.mi@spglobal.com](mailto:press.mi@spglobal.com)

Frank Rösch  
Pressesprecher  
BME  
T: +49-6196-5828-155  
[frank.roesch@bme.de](mailto:frank.roesch@bme.de)

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von S&P Global erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: [press.mi@spglobal.com](mailto:press.mi@spglobal.com).

Um unsere Datenschutzrichtlinie zu lesen, klicken Sie bitte [hier](#).

## Methodik

Der S&P Global Dienstleistungsindex Deutschland wird von S&P Global aus Antworten auf Fragebögen zusammengestellt, die an ca. 400 Unternehmen des Servicesektors gesendet wurden.

Die Umfrage umfasst Verbraucher- (ohne Einzelhandel) und Unternehmensdienstleistungen, sowie weitere Teilspektoren im Transport-, Informations-, Kommunikations-, Finanz-, Versicherungs-, Immobilienbereich. Die Zusammensetzung erfolgt nach detaillierten Zahlen zur Sektor- und Unternehmensgröße, die sich aus dem jeweiligen Anteil am BIP ergeben. Die Datenerhebung erfolgte erstmals im Juni 1997.

Die Daten werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und der Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt.

Der Hauptindex ist der Index Geschäftstätigkeit, ein Diffusionsindex, der anhand der Frage errechnet wird, wie sich das Geschäftsvolumen im Vergleich zum Vormonat verändert hat. Der Index Geschäftstätigkeit ist vergleichbar mit dem Index Produktion der Industrie. Er kann auch als "Dienstleistungs-PMI" bezeichnet werden, ist jedoch nicht mit dem Einkaufsmanagerindex™ (EMI™) der Industrie vergleichbar.

Die Composite-Indizes sind gewichtete Durchschnittswerte vergleichbarer Industrie- und Dienstleistungssektoren. Die Gewichtung spiegelt dabei die relative Größe des Industrie- und Dienstleistungssektors laut offiziellen BIP-Daten wider. Der Composite-Index kann auch als "Composite PMI" bezeichnet werden, er ist aber nicht mit dem Einkaufsmanagerindex™ (EMI™) der Industrie vergleichbar.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen können aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Für weitere Informationen zur Methodik der PMI-Umfragen kontaktieren Sie bitte [economics@spglobal.com](mailto:economics@spglobal.com).

## Lizenzrecht

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei S&P Global und/oder deren Tochtergesellschaften. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von S&P Global zulässig. S&P Global übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. In keinem Fall haftet S&P Global für besondere, zufällige oder Folgeschäden, die sich aus der Nutzung der Daten ergeben. PMI® und Purchasing Managers' Index™ sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken von S&P Global Inc oder unterliegen dem Lizenzrecht von S&P Global Inc und/oder deren Tochtergesellschaften.

Diese Inhalte wurden von S&P Global Market Intelligence und nicht von S&P Global Ratings - einer separaten Unternehmenseinheit von S&P Global - veröffentlicht. Die Vervielfältigung von Informationen, Daten oder Materialien, einschließlich Ratings („Inhalte“) in jeglicher Form ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der entsprechenden Unternehmenseinheit zulässig. Diese Unternehmenseinheit, ihre Partner und Lieferanten („Inhaltsanbieter“) garantieren nicht für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit, Aktualität oder Verfügbarkeit von Inhalten und sind nicht für Fehler oder Auslassungen (aus Fahrlässigkeit oder sonstigen Gründen) unabhängig von deren Ursache, oder für die Ergebnisse, die sich aus der Nutzung dieser Inhalte ergeben, verantwortlich. In keinem Fall haften Inhaltsanbieter für Schäden, Kosten, Ausgaben, Anwaltskosten oder Verluste (einschließlich entgangener Einnahmen oder entgangener Gewinne und Opportunitätskosten) im Zusammenhang mit der Nutzung der Inhalte.

## Über S&P Global

S&P Global liefert essentielle Informationen und Einblicke. Wir ermöglichen Regierungen, Unternehmen sowie Einzelpersonen mithilfe maßgeschneiderter und zukunftsweisender Daten, Expertisen und vernetzter Technologien, sichere und souveräne Entscheidungen zu treffen. Ob bei der Bewertung neuer Investitionen, der Beratung zu ökologischen und sozialen Aspekten bei der Unternehmensführung oder der Energiewende in den Lieferketten - wir eröffnen neue Möglichkeiten, bieten innovative Lösungsansätze, helfen Herausforderungen zu meistern und beschleunigen so den globalen Fortschritt.

Zu den Kunden von S&P Global zählen viele der weltweit führenden Unternehmen. Diesen stellen wir Bonitätsüberprüfungen, Benchmarks, Analysen und Prozessoptimierungen für die globalen Finanz- und Rohstoffmärkte sowie den Automobilsektor zur Verfügung. Mit jedem unserer Angebote helfen wir den Weltmarktführern, schon heute für morgen zu planen.

[www.spglobal.com](http://www.spglobal.com)

## Über den BME

Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) ist der führende Verband und Netzwerkpartner für 13.000 Einkaufs-, Supply-Chain- und Logistikverantwortliche in Deutschland und Europa. Alle Branchen und Sektoren, vom Einzelunternehmen über den Mittelstand bis zum Konzern, sind in der BME-Community vertreten. Das Volumen der von den Mitgliedern beschafften Waren und Dienstleistungen beträgt jährlich rund 1,25 Billionen Euro. Das entspricht knapp einem Drittel des deutschen Bruttoinlandsprodukts. Ziele des BME sind der Know-how-Transfer durch Erfahrungsaustausch, die Forschungsförderung sowie die Aus- und Weiterbildung qualifizierter Fach- und Führungskräfte. 1954 gegründet, zählt der BME am Standort Eschborn mehr als 100 Beschäftigte.

Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME), Frankfurter Str. 27, 65760, Eschborn, Deutschland.

[www.bme.de](http://www.bme.de)

## Über den PMI

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index™ (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung.

[www.spglobal.com/marketintelligence/en/mi/products/pmi](http://www.spglobal.com/marketintelligence/en/mi/products/pmi)